Kinderschutzkonzept – Zusammenfassung

Was ist das Kinderschutzkonzept?

Darin werden Maßnahmen und Gegebenheiten zum Kinderschutz am Schulstandort festgehalten.

Was ist das Ziel des Kinderschutzkonzepts?

Jedes Kind hat das Recht auf eine sichere und gewaltfreie Umgebung im gesamten Schulgelände. Österreichs Schulen müssen ein Ort der persönlichen Entfaltung und des sicheren Lernens sein.

Es geht darum Gewalt zu verhindern und das Bewusstsein für präventive Maßnahmen zu stärken.

Wie werden schulfremde Personen kenntlich gemacht?

Durch Badges mit farbigem Band: „Besucher:in“

Welche Bereiche gehören zum Kinderschutz?
Physische und psychische Gewalt, Mobbing, Sexuelle Übergriffe, Cybermobbing, Diskriminierung, Verächtlichmachung, Ausgrenzung, Feedback und Beschwerdemanagement, respektvoller Umgang (Lehrer:in <-> Schüler:in – Schüler:in <-> Schüler:in), ,

Wer ist das Kinderschutzteam?

Das Kinderschutzteam besteht aus den Mitgliedern des KIT-Teams:

Baumgartner, Copnall, Laznihsek, Mairhofer, Rabong, Schedlbauer-Zippusch, Weninger, Zavrtal

Wie wird mit Verdachtsfällen das Kinderschutzkonzepts umgegangen?

Feedback und Beschwerdekultur: Briefkasten Schülervertretung bei H11

Gewalt-Interventionsplan – Sharepoint - Kinderschutzkonzept

Hausordnung – Homepage BG/BRG Frauengasse

Verhaltensleitfaden = Schulvereinbarung – Homepage BG/BRG Frauengasse

Internetpolicy – Homepage BG/BRG Frauengasse

Mobbing-Plan – Sharepoint - Kinderschutzkonzept

Sorgenkasten für Schüler:innen – Gegenüber Musiksaal 2 vor dem Stiegenhaus

Welche Aufgabe habe ich als Lehrperson bzw. als KV in einer Klasse?

Präventivmaßnahmen treffen: Förderung des sozialen Miteinanders, Hinweis auf Sorgenkasten vor der Tür Schulärztin

Organisation von Workshops nach Bedarf

Austausch mit den Mitgliedern des KIT-Teams

Einladen von Peers

Melden von Verdachtsfällen an das Kinderschutzteam

Förderung der Feedbackkultur (Lehrer:in <-> Schüler:in – Schüler:in <-> Schüler:in)

Fortbildungen zum Thema Kinderschutz besuchen